

## Die Ausstattung der Welt



Freitag 02.02. | 20:15

Deutschland 2023

Regie: Susanne Weirich, Robert Bramkamp

Länge: 99 min.

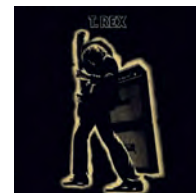
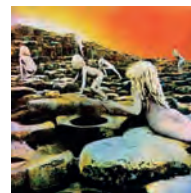
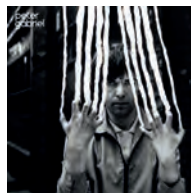
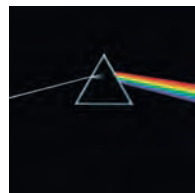
Sie spielen in jedem Film eine entscheidende Rolle, ohne sie wären die Reisen in verschiedene Epochen und Milieus nicht möglich, trotzdem werden sie selten bewusst wahrgenommen – die vielen großen und kleinen Dinge der Ausstattung.

In das Universum dieser verborgenen Welten reist der Film von Robert Bramkamp und Susanne Weirich. Sie erkunden die drei großen Funden im Studio Babelsberg, im Delikatessen Requisiten Fundus Berlin und bei FTA Props in Hamburg. Jeder für sich ist eine eigene Welt mit einer ganz eigenen Ordnung. Lampen, Tassen, Sofas, Fahnen, Spielzeugfische, Plastikblumen, Uhren und Ölgemälde entfalten ihre Vielseitigkeit, wenn sie in neue Ordnungen wechseln. Sie werden verpackt, sortiert, fotografiert, digitalisiert und online gestellt. Wir hören die leidenschaftlichen Berichte der Fundus-Experten über die richtige Auswahl der Requisiten und sehen die Ausflüge der Dinge in die „ausgestattete Welt“.

DIE AUSSTATTUNG DER WELT ist eine unterhaltsame Reise in die verborgene Welt der Funden, die sich die Zeit nimmt, das Eigenleben der Dinge zu entdecken. Und die parallel anhand verschiedener Ausstattungsrequisiten auch die Geschichte des Postkolonialismus beleuchtet und damit die Verbindung zur sehr realen Welt schafft.

Im Anschluss Filmgespräch mit den Regisseur\*innen Susanne Weirich und Robert Bramkamp.

## Squaring the Circle



Sonntag 04.02. | 19:00

0.m.U.

Großbritannien 2022

Regie: Anton Corbijn

Länge: 101 min.

Der gefeierte Fotograf, Kreativdirektor und Filmemacher Anton Corbijn erzählt in seinem ersten Dokumentarfilm die Geschichte von Storm Thorgeron und Aubrey Powell, den kreativen Genies hinter dem kultigen Designstudio Hipgnosis, das für einige der bekanntesten Plattencover aller Zeiten verantwortlich ist. Sie gründeten Hipgnosis in Cambridge in der Aufbruchstimmung der sechziger Jahre und wurden in der Boomzeit der siebziger Jahre zu Königen der Rockmusik. Sie schufen Anblicke, die niemand zuvor für möglich gehalten hatte, produzierten Bilder, die Musik populär machte, die bisher als unbedeutend galt, und standen im Zentrum der verrücktesten, lustigsten und kreativsten Ära in der Geschichte der populären Musik.

In dieser Zeit diktierten nicht die Plattenfirmen Künstlern wie Peter Gabriel, Pink Floyd, Led Zeppelin und Paul McCartney, wie ihre LP-Cover aussehen sollten – Storm und Po taten es. Sie haben nie eine Note gespielt, aber sie haben die Musik verändert. Der Film enthält brandneue Interviews mit Roger Waters, David Gilmour und Nick Mason von Pink Floyd, Jimmy Page und Robert Plant von Led Zeppelin, Paul McCartney, Peter Gabriel, Graham Gouldman von 10cc, Noel Gallagher und vielen anderen.

Bringen Sie Ihr Lieblings-LP-Cover mit und Sie erhalten ein Freigetränk!

## Vorprogramm mit SUMMER OF LOVE - Live Musik

Das Trio SUMMER OF LOVE ( Virginia Liskan-Dorp – Gesang und Gitarre, Michael Dorp – Gesang, Harp, Percussion und Jo Liken – Cajon) hat extra für diesen Abend ein Programm (ca. 45 Min) erarbeitet, in dem es anhand wichtiger Plattencover die Songs von Pink Floyd, T. Rex, Stones und vielen anderen live präsentieren wird. Die optimale Einstimmung für einen Film, in dem es um die Geschichte einer der innovativsten Design-Firmen in Sachen Plattencover geht.



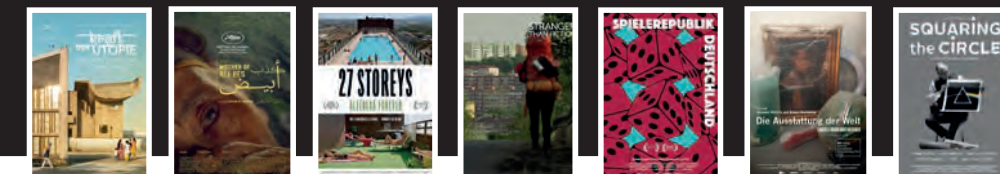
Karten telefonisch reservieren unter:

022 32. 79 21 70



JANUAR/FEBRUAR 2024

Stranger Than Fiction



ZOOM Kino / Uhlstraße 3 / 50321 Brühl / Tel. 02232.79 21 70  
www.zoomkino.de



## Geschichten die das Leben schreibt

Bereits zum 26. Mal tritt das Kölner Festival STRANGER THAN FICTION in NRW den Beweis an, dass die verrücktesten (Film-) Geschichten das Leben selbst schreibt.

Vom 26.1. bis 4.2. zeigt das Dokumentarfilmfestival in neun Städten in NRW Filme über ganz unterschiedliche Themen.

Das ZOOM Kino zeigt folgende sieben Filme aus diesem Programm.



## Die Kraft der Utopie – Leben mit Le Corbusier in Chandigarh

Mit dem Bau der indischen Planstadt Chandigarh hat der schweizerisch-französische Architekt Le Corbusier vor 70 Jahren sein Lebenswerk vollendet. Chandigarh ist ein umstrittenes Gesamtkunstwerk, eine mutige Utopie der Moderne. Der Film begleitet vier Kulturschaffende, die in der geplanten Stadt leben und reflektiert in einer atmosphärisch dichten Erzählung Le Corbusiers Erbe, utopische Stadtideen und die kulturellen Unterschiede zwischen Ost und West.

**Beste Film Venice Architecture Film Festival 2023.**

📅 **Freitag 26.01.**

🕒 **18:00** | 🗣️ O.m.U.

Schweiz 2023

Regie: Karin Bucher, Thomas Karrer

Länge: 84 min.

## The Mother of All Lies



📅 **Sonntag 28.01.**

🕒 **20:00**

MAR, GB, SA, QAT 2023

Regie: Asmae El Moudir

Länge: 96 min.

Die sogenannten „Brot-Unruhen“ in Casablanca im Jahre 1981, bei denen rund 600 Menschen ums Leben kamen, bilden den Hintergrund für Asmae El Moudirs kunstvolle Rekonstruktion der Verwicklung ihrer eigenen Familie in die Vorkommnisse von damals. Eine naturgetreue Nachbildung des eigenen Stadtviertels, die sie gemeinsam mit ihrem Vater angefertigt hat, wird dabei zur Bühne einer schmerzvollen Erinnerungsarbeit, die niemanden schont.

**Der Film feierte seine Premiere beim Filmfestival in Cannes und wurde dort mit gleich zwei Preisen in der Reihe „Un Certain Regard“ ausgezeichnet.**

**Publikumspreis beim DOK Leipzig 2023. DokFest Kassel: Preisträger Goldener Schlüssel**

## 27 Storeys – Alterlaa Forever



📅 **Montag 29.01.**

🕒 **20:00**

Österreich, Deutschland 2023

Regie: Bianca Gleissinger

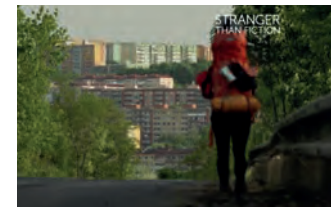
Länge: 82 min.

” Mit Wiener Schmäh, einem liebevollen Blick und witzigen Bildern. ★★★★★  
[DER STANDARD](#)

27 Stockwerke, 10.000 Menschen: Der 1970 von Harry Glück entworfene Wohnpark Alterlaa in Wien gilt als ikonisches Monument sozialer Utopie. Was wurde aus dem „Wohnen wie die Reichen für alle“ mit Swimmingpools am Dach und diversen Hobbyräumen? Bianca Gleissinger kehrt an den Ort ihrer Kindheit zurück: Ein gewitzter Realitätscheck und eine sehr persönliche Annäherung an ein soziales Biotop.

**Diagonale 2023 Goldene Nuss für die beste Bildgestaltung.**

## Ich möch zo Fooß nah Kölle jonn



📅 **Donnerstag 01.02.**

🕒 **18:00**

Deutschland 2023

Regie: Lilli Scholz

Länge: 90 min.

Der Dokumentarfilm begleitet Lilli bei der Auseinandersetzung mit ihrer Familiengeschichte. Seit 6 Generationen lebt ihre Familie auf einem gemeinsamen Grundstück in Köln Nippes. Die Historie dieses Familienhofes möchte Lilli genauer erfahren. Dazu befragt sie ihre Großtante, die mit 85 Jahren die Familienälteste ist.

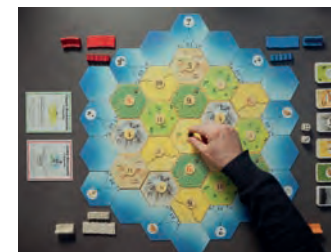
Alice wuchs zu Zeiten des Zweiten Weltkriegs in Köln auf. Sie musste mit ihren Geschwistern, ihrer Mutter und Oma aus der Heimat fliehen. Ihren Zufluchtsort hatten sie in der Sächsischen Schweiz gefunden.

Nach der Kapitulation Deutschlands begaben sie sich schnellstmöglich auf den Weg zurück nach Köln. Op kölsche Art – Zo Fooß.

Den damals gegangenen Weg von etwa 800km geht Lilli nun nach. Dieser Weg dient als Rahmenhandlung einer Geschichte, die, durch die Begegnung mit Vergangem und einer Annäherung von Generationen, eine Chance bietet aufeinander zuzugehen und in den Dialog zu treten.

**Der Film feiert beim Stranger Than Fiction seine Premiere.**

## Spielerepublik Deutschland



📅 **Donnerstag 01.02.**

🕒 **20:00**

Deutschland 2023

Regie: Hendrik Maximilian Schmitt

Länge: 90 min.

Aus dem Land der Dichter\*innen und Denker\*innen macht Filmemacher H. M. Schmitt das Land der Würfelspieler\*innen und Knobler\*innen. Seit nunmehr vier Jahrzehnten blickt die Brettspielwelt mindestens einmal im Jahr nach Essen. In der Ruhrmetropole findet die mittlerweile weltgrößte Messe für Gesellschaftsspiele statt. Aussteller\*innen aus über 50 Nationen präsentieren ihre neuesten Kreationen einem stetig wachsenden Publikum. Doch wer sind die kreativen Köpfe hinter den teils raffinierten, teils unheimlich komplexen Konstruktionen, die nicht nur hierzulande zahlreiche Wohnzimmerschränke zieren und geduldig auf ihren Einsatz warten? Dieser Frage geht Schmitt in seinem Film mit viel Gespür für das Erzählenswerte nach. Ihm gelingt es eindrucksvoll, immer wieder die gemeinsame und verbindende Leidenschaft herauszuarbeiten. Die Lust am Spiel. Der Film nimmt das Kind in uns an die Hand und zeigt, wie Spiele eigentlich entstehen. Mit Kreativität, Logik und viel Herz in den Köpfen all derer, die den Kontakt zu diesem Kind nie ganz verloren haben.

**Als Gast erwarten wir den Brühler Spieleerfinder Norbert Tauscher ( MAUERHÜPFER)**